

Frühes Vorkommen der Familie Erlenmeyer

Von Karl Egloff †¹

Als Ruhestandsbeschäftigung habe ich mich der Erforschung meiner Familie zugewandt. Zu meinen Vorfahren gehört auch die Familie Erlenmeyer. Meine Großmutter Therese Friederike (*Frieda*) Kißling, * 15. 3. 1866 (Ulm-) Söflingen, † 5. 9. 1934 (Stuttgart-) Sillenbuch, war eine geborene Erlenmeyer. Dabei habe ich meine Erlenmeyerischen Ahnen erfasst, ebenso wie alle Nachkom-



Abb.1: Die Großmutter des Verfassers Therese Friederike (Frieda) Kißling (1866–1934) war eine geborene Erlenmeyer. Quelle: Nachlass Egloff.

¹ Unser langjähriges Vereinsmitglied Karl Egloff ist am 10. September 2012 verstorben. Er hat dem Verein für Familien- und Wappenkunde seinen genealogischen Nachlass vermacht, der in der Geschäftsstelle nach Voranmeldung eingesehen werden kann.

men meines zunächst frühesten bekannten Vorfahren Johann Georg Erlenmeyer. Dazu habe ich alle im elektronischen Telefonverzeichnis auffindbaren Träger des Namens angeschrieben und um Mitwirkung bei der Gestaltung eines Stammbaumes Erlenmeyer gebeten, ausgehend von dem zuvor genannten Johann Georg. Die Reaktion hierauf reichte von freudiger Zustimmung bis zu völliger Ablehnung. Die Ergebnisse habe ich veröffentlicht.² Bei der Bearbeitung konnte ich feststellen, dass alle von mir erfassten Träger des Namens, unabhängig von der Schreibweise (Erlenmeyer, Erlenmaier, Erlenmayer), von dem oben erwähnten Johann Georg abstammen. Er ist also mit großer Wahrscheinlichkeit der Stammvater aller heute lebenden Träger dieses Namens. Seit meinen Veröffentlichungen konnte ich weitere Erkenntnisse sammeln, die nachstehend vorgestellt werden sollen.

Johann Georg (Hans Jerg) Erlenmaier (1657–1713), Stammvater der heute lebenden Erlenmaier

Johann Georg (Hans Jerg) Erlenmaier, 1686–1713 Forstknecht in Mönshheim, * 4. 5. 1657 Hagelloch (bei Tübingen), † 11. 12. 1713 Mönshheim (*nach neuwöchiger Krankheit*)

∞ (Stuttgart-) Vaihingen 6. 9. 1687 Dorothea Zorn, * 21. 9. 1664 (Stuttgart-) Kaltental, † nach 1728 nicht in Vaihingen, Tochter des verstorbenen Bürgers Simon Zorn in Kaltental und der Catharina Mochel. Die Witwe Dorothea ∞ II Mönshheim 6. 4. 1717 Johann Georg Rück (Rick),* um Ende 1658, † 5. 11. 1728 Vaihingen/Enz, Hufschmied, Ratsverwandter, Bürgermeister zu Vaihingen/Enz

Kinder der Eheleute Johann Georg Erlenmaier und Dorothea Zorn:

- 1.) Maria Sara, * 10. 7. 1689 Mönshheim, † nach 1747
∞ I Mönshheim 25. 2. 1710 Christoph Heinrich Walliser, Stadt-Chirurgus, Ratsverwandter, Heiligenpfleger und Hospitalmeister in Vaihingen/Enz, keine Kinder; ∞ II Kleinglattbach 12. 1. 1745 Johann Jakob Magenau, Kaufmann und Bürgermeister in Markgröningen
- 2.) Maria Katharina, * 25. 12. 1690 Mönshheim, ∞ Mönshheim 3. 5. 1712 Hans Jerg Dürr, Metzger zu Mönshheim
- 3.) Johann Georg (Hans Jerg),* 26. 1. 1692 Mönshheim, † 14. 1. 1761 Mönshheim, reisiger Forstknecht, ∞ II Mönshheim 10. 12. 1736 Maria Hafner, * 11. 3. 1718 Mönshheim, † 31. 8. 1771 Mönshheim
- 4.) Georg Friedrich, * 3. 3. 1702, † 8. 9. 1763, Bauer in Mönshheim, ∞ Mönshheim Rosina Deißler, * 13. 8. 1704 Großglattbach, † 23. 3. 1781 Mönshheim

2 Karl Egloff: Meine Vorfahren, Viertes Teil, Familie Erlenmeyer, Stuttgart 2004. – Karl Egloff: Die Nachkommen des Johann Georg Erlenmaier, 1686–1713 Forstknecht in Mönshheim, Stuttgart 2002. – Karl Egloff: Meine Vorfahren, Insingen 2007 (Deutsches Familienarchiv Bd. 150).

Vorfahren des Johann Georg Erlenmaier

Georg Erlenmaier, Bürger in Hagelloch, * 1614 (err.), † 31. 1. 1670 Hagelloch, Alter 55 Jahre, ∞ vor 1649³ Anna Maria N. N. Die hinterlassene Witwe Anna Maria ∞ II Hagelloch 14. 2. 1671 Jakob Zeeb, *Schultheiß allhier*.

Am 20. 1. 1655 hat Georg Erlenmaier in Hagelloch in einer Schuldsache zwischen Michael Haug und Joseph Lösch ausgesagt.⁴

Kinder:

- 1.) Johann Conrad, * 19. 7. 1643 Tübingen
- 2.) Susanne⁵, * um 1648/49, ∞ Hagelloch 25. 10. 1668 Andreas H(K)eller, ein Sohn bekannt: Jakob, * (22.)12. 1665, † 9. 6. 1669
- 3.) Anna Catharina, * 1. 8. 1650, ∞ 3. 3. 1674 Hans Conrad Mosch ein Sohn bekannt: Hans Conrad, * 19. 11. 1674, † 11. 12. 1674
- 4.) Margaretha, * 11. 3. 1652
- 5.) Sara, * 20. 10. 1654, (∞ N. N. Walliser, Feldscher, dann Bürgermeister in Vaihingen)⁶
- 6.) Johann Georg, * 4. 5. 1657, † 11. 12. 1713 Mönshelm (*nach neunwöchiger Krankheit*), 1686–1713 Forstknecht, ∞ (Stuttgart-) Vaihingen 6. 9. 1687 Dorothea Zorn, * 21. 9. 1664 (Stuttgart-) Kaltental

In der Türkensteuerliste 1544 ist in Hagelloch kein Erlenmaier zu finden.

Eltern der Dorothea Zorn, Ehefrau des Johann Georg Erlenmaier

Simon Zorn, Bürger und Bauer in (Stuttgart-) Kaltental, * verm. nicht in Kaltental, † vor 1678 Kaltental, ∞ 1662 Catharina Mochel (deren II. Ehe), * 27. 5. 1627 Kaltental, † 17. 1. 1692 (Stuttgart-) Vaihingen

Catharina Mochel ∞ I (1648/49) Konrad Kayser, * / † .9./10. 1660, sie ∞ III Vaihingen 24. 11. 1678 Jakob Friedrich Ayn, Schmied, * 1634, † 11. 2. 1694, keine Kinder

Kinder der Eheleute Konrad Kayser und Catharina Mochel:

- 1.) Anna Catharina, * 23. 4. 1650 Stuttgart, † 5. 3. 1721 Kaltental, ein uneheliches Kind Hans Jerg, * 7. 9. 1673 Kaltental, Vater soll sein *ein Fälckhner Hanß Georg Mayer namens*. Sie hat Hanß Georg Mayer wohl geheiratet, denn Anna Catharina wird als *vidua Hanß Georg Mayer reisiger Forstknecht zu Lentzingen* bezeichnet (wahrscheinlich Lienzingen), ∞ II Kaltental Hans Fischer von Pfeffingen (*Balinger Ampts*)

3 Die Hagellocher Eheregister beginnen erst 1649. Vermutlich wurde die Ehe sogar schon vor 1642 oder früher geschlossen angesichts der Geburt des vermutlichen Sohnes Johann Conrad am 19. 7. 1643 in Tübingen.

4 Stadtarchiv Tübingen, Bestand A 20 (Stadtbände vor 1806) S 203: Stadtgerichtsprotokoll, 1654–1660.

5 Im Eheregister findet sich der Eintrag: *den 25. Octobris haben Hochzeit gehalten, Andreas Keller, und Susanne Erlenmaierin*. Es handelt sich hier mit großer Wahrscheinlichkeit um eine Tochter des Johann Georg Erlenmaier, die vor Beginn des Taufregisters geboren wurde.

6 Ferdinand Friedrich Faber: Die württembergischen Familien-Stiftungen, Stuttgart 1853, XXIII. Platz-Hermann'sche Stiftung, § 12–13 b, S. 37.

- 2.) Anna Magdalena, * 26. 11. 1651 Stuttgart, ∞ Hildrizhausen 13. 11. 1679 Leonhard Bart, Schmied
- 3.) Johann Conrad, * 6. 8. 1654 Kaltental, † 21. 1. 1742 Kaltental, Bauer, 1718–1728 Schultheiß zu Kaltental, ∞ Hildrizhausen 19. 4. 1679 Anna Wolpold, * 9. 9. 1654 Hildrizhausen, † 22. 10. 1721 Kaltental, zehn Kinder
- 4.) Anna Barbara, * 11. 6. 1656 Kaltental, † 25. 9. 1727 Kaltental, ∞ Kaltental 1676 Alexander Fahrner, * Oberstammheim (Kt. Zürich), † Kaltental
- 5.) Hans Jakob, * 13. 6. 1658, Kaltental, † 30. 1. 1726 Kaltental, ∞ I Kaltental 1681 Magdalen Kuntz aus Niedersimmental (Kt. Bern), † 11. 3. 1688 Kaltental, ∞ II Kaltental 21. 7. 1691 Sybilla Catharina Decker aus Rothenburg o. T., † 5. 1. 1716 Kaltental, ∞ III Kaltental 27. 4. 1717 Anna Maria N. N. aus Maichingen
- 6.) Jerg, * 20. 5. 1660, verm. früh †
Kinder der Eheleute Simon Zorn und Catharina Mochel:
 - 1.) Hans Jerg, * 9. 6. 1663, früh †
 - 2.) Dorothea, * 21. 9. 1664, ∞ Johann Georg Erlenmaier, Forstknecht in Mönshausen (s. o.)
 - 3.) Simon, * 6. 3. 1667
 - 4.) Christian, * 14. 12. 1668

Weiteres Vorkommen des Namens Erlenmaier, Erlenmayer, Erlenmeyer (Tübingen-) Hagelloch

Conrad Erlenmaier, * 1611 (err.), † 4. 10./11./12. 1685 Hagelloch (*seines Alters 74 Jahre*)

Er war vermutlich ein Bruder des Georg Erlenmaier (1614–1670) in Hagelloch. Am 20. 3. 1658 hat Hans Jakob Karrer in Tübingen ein dem Heiligen versetztes Stück Land an Conrad Erlenmeyer zu Hagelloch verkauft.⁷

∞ I Hagelloch 20. 8. 1650 Barbara Ehing, Martin Ehings Tochter, * 1625/26 (err.) Jesingen, † 20. 1. 1666 Hagelloch im Alter von 40 Jahren
∞ II Hagelloch 19. 5. 1667 Maria Schlotterbeck von Immenhausen
Kinder der Eheleute Conrad Erlenmaier und Barbara Ehing:

- 1.) Sara, * 19. 5. 1651, † 22. 7. 1651
- 2.) Hans Jakob, * 5. 9. 1654, ∞ I Hagelloch 5. 9. 1677 Anna Hosgen, Tochter d. Georg Hosgen. Ein Kind bekannt: Margaretha, * 23. 6. 1683, ∞ II Hagelloch 20. 11. 1694 Catharina N. N.
- 3.) Anna Catharina, * 25. 9. 1656, ∞ Hagelloch 11. 9. 1683 Peter Schmid, *Hans Schmid nachgelassenen ehelichen Sohn*
- 4.) Hans Georg, * 4. 8. 1659, ∞ Hagelloch 19. 4. 1692 Elisabeth Seybold, Tochter d. Michael Seybold
- 5.) Barbara, * 21. 4. 1662, ∞ Unterjesingen (20. 10.) 1685 N. N., Schuhmacher

⁷ Wie Anmerkung 4.

Kinder der Eheleute Conrad Erlenmaier und Maria Schlotterbeck:

- 1.) Elisabeth,⁸ * 23. 3. 1668, ∞ Klosterreichenbach 16. 6. 1693 Hannß Jerg Mast, Schultheiß und Schulmeister in Schwarzenbach (dessen II. Ehe), acht Kinder
- 2.) Hans Conrad, * 2. 6. 1669, † 9. 2. 1675
- 3.) Sara, * 1. 9. 1670
- 4.) Rosina, * 4. 9. 1672
- 5.) Conrad, * ... 1. 1675

Am 2. Februar 1745 ist allhier (in Weilheim bei Tübingen) Marie Erlenmayerin von Hagelloch, welche sich ganze 40 Jahr allhier in unterschiedlichen Diensten ehrlich und christlich aufgeführt, selig gestorben. Sie war wahrscheinlich eine Enkelin des Georg oder des Conrad Erlenmayer.

Plüderhausen

Im 17. Jahrhundert hat es in Plüderhausen wohl mehrere Familien Erlenmaier gegeben, wobei man eine etwas willkürliche Teilung vornehmen kann nach einer Linie Georg Erlenmaier und einer Linie Michael Erlenmaier. Erschwerend wirkt hier, dass auf den Namen Erlenmaier 1569 bis 1613 und 1654 bis 1674 kein Taufeintrag zu finden ist, wobei das Kirchenbuch nicht immer leicht lesbar ist.

Versuch einer Zuordnung der in den Kirchenbüchern in einzelnen Einträgen genannten Personen:

I.

Hans Erlenmayer und Magdalena
eine Tochter Emma, * 29. 4. 1622

II.

3. 9. 1613 Jörg Ehrlenmayer und ... (Emma) allhier eine Tochter Waltburga, wohl früh †; darauf kann man aus der Tatsache schließen, dass derselbe Vorname auch bei der nächsten Geburt vergeben wird.

18. 3. 1618 Jörg Ehrlenmayer und ... (Emma) Zwillinge Christianus und Waltburga

12. 11. 1619 Jörg Ehrlenmayer und ... (Emma) einen Sohn Jakobus

III.

28. 9. 1628 ∞ Georg, Jerg Erlenmaiers selig hinterlassener Sohn allhier, und Margaretha, Tochter d. Thomas Greiner von Waldhausen, haben miteinander ein Kind gehabt, ..., haben zu bald beigeschlafen

26. 3. 1662 † Georg Erlenmayer im 53. Jahr seines Alters, * 1609/1610 (err.) (handelt es sich hier um den vorgenannten Georg? Er hätte dann mit 18/19 Jahren geheiratet, was möglich ist vor allem in Hinblick auf das voreheliche Kind).

8 Im Ortssippenbuch von Klosterreichenbach, S. 74, ist als Herkunftsort der Elisabeth Erlenmayer fälschlicherweise Haigerloch, Lustnauer Amts, angegeben; es muss Hagelloch heißen.

IV.

28. 1. 1644 ist verschieden Maria, Georg Ehrlenmaiers Hausfrau im 40. Jahr ihres Alters, * demnach 1604.

V.

11. 11. 1645 Georg Ehrlenmajer und Katharina ein Sohn Georg, früh gestorben

22. 11. 1648 Georg Ehrlenmajer und Katharina eine Tochter Katharina, † Febr. 1724

29. 1. 1654 Georg Ehrlenmaier und Katharina einen Sohn Georg, * 29. 1. 1654, † 23. 11. 1709, Ratsverwandter und Heiligenpfleger, ∞ Maria N.N. Sohn Hans Georg, * 2. 1. 1691, † 12. 3. 1750, 59 J. 2 Mon. 10 T, morby Schwindhust, Witwer, ∞ I 1712 N.N. († 1726), ∞ II 1727 N.N. († vor 1750)

VI.

† 2. 12. 1726 Ursula, Hans Jerg Ehrlenmajers, Webers allhier, ehel. Hausfrau, 48 Jahre alt, * also 1678.

Linie Michael Erlenmaier

Versuch einer Zuordnung der in den Kirchenbüchern in einzelnen Einträgen genannten Personen:

I.

Michael Erlenmayer, * um 1612, † 31. 3. 1678 Plüderhausen, gen. Fichtenmichel, Weber und Gerichtsverwandter, ∞ Maria N.N., * um 1610, † 22. 9. 1669 Ein Kind:

Michael Erlenmajer, * 22. 10. 1650

II.

Michael Erlenmayer, * 22. 10. 1650, † 13. 2. 1687, 36 Jahre alt, Weber (er fiel wohl bei kaltem Wetter betrunken in die Rems und verstarb an den Folgen)⁹ ∞ I N.N., ∞ II 24. 1. 1671 Barbara, Tochter des Georg Müller, gen. Singerlin, † 1727

Kinder der Eheleute Michael Erlenmayer und Barbara Müller, soweit bekannt:

1.) 30. 4. 1678 ist Michael Ehrlenmaier ein Kind jäh getauft und gleich darauf begraben worden

2.) Anna Maria, sie hat einen unehelichen Sohn (spurius) Hans Georg, * ... 11. 1698, gibt als Vater Hans Georg Stockmajer von hier an

3.) Ursula, * ... 8. 1683, cop. Aug. 1710, † Juni 1762

4.) Sara, * ... 11. 1685, cop. Juli 1730, cop. Jul. 1739, † Jan. 1757

5.) Elisabetha, * 21. 4. 1687 (err.), † 9. 2. 1757, 69 J., 9 M 20 T *simpelhaftes lediges Mensch*

Ein unehelicher Sohn (spurius) Johannes, * 1716

⁹ Langer, kaum lesbarer Eintrag.

Stetten im Remstal

Von 1590 bis 1650 konnte in Stetten kein Geburtseintrag Erlenmaier gefunden werden. So ist der erste in Stetten vorkommende Georg Erlenmaier wahrscheinlich nicht hier geboren – vielleicht ist er nach dem Dreißigjährigen Krieg zugewandert. Denkbar ist auch, dass er aus dem nahe gelegenen Plüderhausen stammt, wo der Name bereits ab 1613 vorkommt; bis jetzt konnte dort aber kein passender Geburtseintrag festgestellt werden. In der männlichen Linie ist die Familie Erlenmaier in Stetten im 18. Jahrhundert ausgestorben, was nicht ausschließt, dass es heute lebende Nachkommen in der weiblichen Linie gibt.

Der erste in Stetten bekannte Erlenmaier war:

Georg Erlenmayer, * 1624 (err.), † 21. 2. 1703 Stetten, 78 Jahre
∞ Stetten 16. 11. 1652 Margarete, *Jakob Fißenhausers Tochter allhier*, * 1629 (err.), † 18. 5. 1694, 65 Jahre alt

Kinder der Eheleute Georg Erlenmayer und Margarete Fißenhauser:

- 1.) Hanß Georg / Hans Jörg, * 29. 8. 1653 (Stamm I)
- 2.) Agnes, * 25. 3. 1655 *ist von mir jachgetauft und gleich darauf gestorben*, † 25. 3. 1655
- 3.) 25. 3. 1657 *im Kindbett ein Knäblein jachgetauft worden von mir, welches in selbiger Stund gestorben*
- 4.) Johannes, * 20. 5. 1658 (Stamm II)
- 5.) Anonymus, * / † 28. 11. 1660
- 6.) Agnes, * 13. 5. 1663, † 3. 5. 1699, ∞ Hans Jeva Lang, Witwer in Oberesslingen, † 9. 5. 1699
- 7.) Anonymus, * / † 29. 12. 1665

Nach den beiden Söhnen Hanß Georg und Johannes wird eine Unterteilung in zwei Stämme vorgenommen:

Stamm I:

I.1 Hanß Jörg Erlenmayer, * 29. 8. 1653 Stetten, † 3. 11. 1682 Stetten, *seines Alters 29 Jahre, 19 Wochen, 3 Tag*,

∞ Stetten 20. 7. 1675 Sibylla, Jörg Ehle Schneiders eheliche Tochter, * 2. 10. 1652 Stetten, † 28. 2. 1728 Stetten

sie ∞ II Stetten 29. 7. 1684 Jörg Wolf

Kinder der Eheleute Hans Jörg Erlenmayer und der Sibylla Ehle:

- 1.) Sibylla, * 27. 6. 1676, † 24. 7. 1676 *starb Sibylla, Hanß Georg Erlenmayers Töchterlein, seines Alters 4 Wochen*
- 2.) 30. 11. 1677 Hans Jörg
- 3.) Magdalen Sibylla, * 29. 9. 1679, † 28. 4. 1687 im achten Jahr, Johann Georg Erlenmayers hinterlassenes Töchterlein. Unter den Paten eine Durchlauchtigste Fürstin ... Frau Magdalen Sibylla in Mömpelgard
- 4.) Agnes, * 19. 1. 1682, ∞ Stetten 8. 11. 1707 Andreas Glauner

I.2 Johann Georg Erlenmayer, * 30. 11. 1677 Stetten, † 27. 3. 1748 Stetten, Weingärtner

∞ Stetten 21. 2. 1719 Anna Catharina Kleinbach, * 6. 8. 1687 verm. Uhlbach, † 26. 2. 1747 Stetten, Tochter des Johann Georg Kleinbach sel., Weingärtner (in Uhlbach), und der Elisabetha N.N.

Kinder der Eheleute Johann Georg Erlenmayer und Anna Catharina Kleinbach:

- 1.) Maria Catharina, * 13. 2. 1720, ∞ 11. 2. 1747 Johann Öttlin von Serach
- 2.) Johann Georg, * 16. 2. 1721
- 3.) Maria Elisabetha, * 22. 5. 1724, † 22. 6. 1776, ∞ 31. 10. 1747 Johann Georg Glauner
- 4.) Johann Andreas, * 16. 4. 1728, † 7. 12. 1729
- 5.) Maria Dorothea

I.3 Johann Georg Erlenmaier, * 16. 2. 1721 Stetten, † 18. 8. 1777 Stetten, Weingärtner, ∞ Stetten 2. 5. 1747 Magdalena Vetter, * 2. 6. 1723, † 16. 5. 1809 Stetten, Tochter des Ulrich Vetter, Weingärtner, und der Anna Catharina Mösner
Ein Sohn:

Johannes, * 5. 2. 1749, † 10. 10. 1762

Von den Eheleuten Johann und Magdalena Erlenmaier stammt das weiter unten abgedruckte Testament.

Stamm II:

II.1 Johannes Erlenmayer, * 20. 5. 1658 Stetten, † 23. 9. 1689 Stetten

∞ Maria N.N., * 1660 (err.), † 9. 10. 1733 ebd. Stetten, 1678–1684 kein Eheeintrag zu Johannes Erlenmeyer gefunden, hat er auswärts geheiratet? Maria ∞ Stetten II. 2. 2. 1691 Hans Jakob Wolf, * 1667 (err.), † 12. 3. 1717, 50 Jahr alt

Kinder der Eheleute Johannes Erlenmayer und der Maria N.N.:

- 1.) Sara, * 23. 7. 1684, ∞ Weingarten (verm. Weingarten bei Karlsruhe) 21. 8. 1708 Johann Jakob Schmid
- 2.) Maria Margaretha, * 12. 2. 1686; *d. 7. 3. 1686 Maria Margareta, Joannis Erlenmayers ... Kind, zwischen 11 und 12 vormittags, wird folgenden Tag umb 10 Uhr beerdigt*
- 3.) Johann Georg, * 13. 2. 1687, s. II.2
- 4.) Johannes, * 10. 2. 1689, † 27. 9. 1689

II.2 Hans Jörg Erlenmayer, * 13. 2. 1687 Stetten, † 11. 5. 1732 Stetten, Weingärtner, Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger

∞ Stetten 30. 1. 1703 Konigunde Konzmann, * 12. 10. 1669 (err.), † 23. 8. 1737 Stetten, Witwe des Michael Teuschlin, Tochter des Hans Jerg Konzmann seel.

Kinder der Eheleute Hans Jörg Erlenmayer und Konigunde Konzmann:

- 1.) Kunigunda, * 25. 10. 1703, † 15. 7. 1763
- 2.) Sibylla, * 14. 1. 1706, † 3. 6. 1763, ledig
- 3.) Johann Georg, * 18. 9. 1709, † 31. 4. 1713 *an Gichtern*

Testament des Johann Georg Erlenmeyer (1721–1777) (Stamm I.3) und seiner Frau Magdalena, geb. Vetter (1723–1809), erstellt am 12. 8. 1777¹⁰

Im Nahmen der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit Seye hiemit kund und zu wissen gethan,

Demnach Johann Georg Erlenmeyer, Bürger und Weingärtner allhier in Stetten, wie nicht weniger auch seine Ehe-Consortin Magdalena, einer gebohrnen Vetterin, mich den verpflichten Amtschreiberey Substitutum Ernst Friderich Rapp dahier, ingleichem uns fünff Gezeugen benantlich:

Amtsverweser Johann David Lauster, Waisenrichter Leonhard Fißenhauser, Waisenrichter Adam Moser, Burgermeister Bernhard Kielbrey, Burgermeister Israel Wolff, heute dato den zwölfften Augusti dieses instehenden Sibenzehenhundert Siben- und Sibenzigsten Jahrs, Mittags zwischen eilff und zwölff Uhr, in Ihrer beeden eigenthummlichen Behausung, welche zunächst an der Straßen in der langen Gaß stehet, in die Stubenkammer, deren Fenster gegen dem Garten hinab gerichtet seynd, berufen und bitten lassen. Wir uns sämtlich nicht allein allda genaigt eingefunden, sondern auch sie beede Eheleut bei guter Vernunft und Verstandt, jedoch ihn den Testirer auf dem Bette ligend angetroffen. Bei welcher Verfassung Sie uns dann nach beschribene ihre wohl bedächtliche lezte Willens-Entschließung deutlich und bei ganz ohnmangelhaften Sinnen dergestalten zu vernehmen gegeben: daß weilen Sie nicht wissen könnten Zeit und Stunde, wann sie der liebe Gott zu sich in die Ewigkeit abrufen werde, so wollten sie noch bei guter Zeit, theils aus reiner und aufrichtig zusammen tragender Christlich und Ehelichen Liebe und Treue, theils aber auch weilen sie mit keinen Leibes Erben gesegnet seyen, durch nachfolgende Testamentliche Disposition aus eigenem freiem und ohngezwungenen Willen, wohlbedächtlich verordnen, wie es mit ihrem besizenden Vermögen nach eines oder des andern erfolgendem Absterben gegeneinander friedlich und schiedlich gehalten werden solle, mit geziemender an uns gelangter einhelligen Bitte, daß wir solche ihre Gesinnung in eine rechtsgültige Schrift verassen, solche durch unsere Unterschriften bezeugen und nach ihren dereinstigen Abschaiden vollkommen exequiren lassen möchten, und zwar:

Erstlich und vor allen Dingen befehlen sie beede Eheleute ihre ohnsterbliche Seelen jertz und am Ende ihres Lebens in die erbarmungsvolle Wunden ihres liebeichen Erlösers und Seeligmachers Jesu Christi, der solche zu Gnaden annehmen und nach seiner ohnendlichen Barmherzigkeit in das verheisene Reich der ewigen Glorie und Herrlichkeit versezen wolle, den sterblichen Leib aber in die getreue Vorsorge des nach dem Willen Gottes das andere überlebene Ehegemächts zu einer veranstaltenden christlichen Beerdigung.

Was aber hierauf zweyten ihrer beede Eheleute zeitliche Verlassenschaft betreffe, so verordnen und wollen sie, dass, wann nach dem weisen und ohnerforschlichen Willen und Ratschluß des lieben Gottes wohlvermelter Johann

10 Laut Auskunft von Frau Renate Winkelbach, Kreisarchiv Rems-Murr-Kreis, befindet sich das Testament im Ortsarchiv Stetten im Remstal unter der Signatur A 2721 (Nachlasssachen).

1777

Im Namen der Allerhöchsten
Dreifaltigkeit,
Diese Sumit Kund zu wissen geben,
Demnach Johann Georg Erlenmeyer, L.
gar und Weinwirt in allh. in Stetten, sei-
niff wunger und sein Fr. Consortin Magda-
lena, sind geboren Väterin, mis in der
allh. Anstehung substitutum Ernst
Friedrich Rapp, hier, ingleichen und
sunst-Heizigen Anwalt,
Antw. Vaters Johann David Lauder,
Waisenzister Leonhard Sibenhäuser,
Waisenzister Adam Mosser,
Bürgermeister Bernhard Sildberg,
Bürgermeister Israel Wolf,
hant dato den zwölften Augusti in
der hiesigen Stetten hundert Siben-
und Sibenzigsten Jahr, Mittags zwiffen
Elff und zwölff Uhr, in aller besten eigen-
schulichen Einverständnis, wahl zu misst in
der Stetten in der Sungen Kap St. hat,
in die Welsamer Sassen fünften gegen

Abb. 2: Testament des Johann Georg Erlenmeyer und seiner Frau Magdalena, 1777. Quelle: Ortsarchiv Stetten A 2721.

Georg Erlenmeyer vor seiner geliebten Gattin aus dieser Zeitlichkeit in die frohe Ewigkeit abgefordert werden, daß von seinem verlassenden Vermögen nach seinem Todt

- a Dem Heiligen Vito dahier zwey Gulden, dreysig Kreuzer als ein Legat baar bezalt werden sollen.
- b Der Dienstmagd Elisabetha Vetterin fünffzig Gulden als ein Legat auf einem Stück Guths, wegen der ihnen schon viele Jahre gelaisteten getreuen und fleisigen Dienste auch als ein Voraus oder Legat ausbezalt und zugetheilt werden solle.
- c Das übrig gesammte Vermögen aber, es seyen Gebäu, ligend oder fahrende Hab und Güter, Gelt oder einnehmende Schulden oder anders wie es Nahmen haben und was nur zu seiner Verlassenschafft gerechnet werden möchte, nichts ausgenommen, solle seine geliebte Ehegattin lebenslänglich benutzen und genießen, mithin seinen Geschwistern und Anverwandten insolange leediglich nichts davon hinaus zu geben schuldig und verbunden seyn, biß nach ihrem über kurz oder lang ebenfalls erfolgenden Absterben, wo so dann erst dasjenige Vermögen, so er zu Folg der nach seinem Todt zu errichtenden Inventur verlassen, landrechtlicher Disposition nach vertheilt werden solle.

Soferne es hingegen dem lieben Gott in seinem ohnerforschlichen Rath und Willen gefallen werde, sie die Frau Erlenmeierin noch vor ihrem geliebten Ehemann von dieser Zeitlichkeit abzurufen, so wolle und verordne sie, daß

- a Dem Heiligen dahier zwey Gulden dreysig Kreuzer als ein Legat nach ihrem Todt baar ausbezalt werden solle.
- b Alles übrig gesamte Vermögen aber, es seyen Gebäu, ligend und fahrende Hab und Güter, Gelt oder Activa oder anders wie es Nahmen haben und zu ihrem Verlassthum gerechnet werden möchte, nichts davon ausgenommen, solle ihr geliebter Ehemann bis zu dem Ende seines Lebens benutzen und genießen, mithin ihren Geschwistern und Anverwandten insolange lediglich nichts davon hinaus zu geben schuldig noch verbunden seyn, bis nach seinem über kurz oder lang ebenfalls erfolgenden Todt, wo sodann erst dasjenige Vermögen, so er nach der auf sein erfolgtes Absterben zu errichten seyenden Inventur verlassen würde, landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden sollte.

Nachdem nun ich der Acturius in Gegenwart hievornen benannter Gezeugen diesen beeden testirenden Eheleuthen gegenwärtig ihren verfassten letzten Willen, ihnen nicht nur allein widerum vorgelesen und je eines abwesend des andern erinnert und befragt habe, ob gegenwärtige ihre Verordnung aus freyem ohngezwungenen Willen geschehen und weder eines noch das andere hierauf mit bedtlichen und claren Wortten zu vernehmen gegeben, wie dieses ein vor allemal Ihr beeder Eheleuthe reciproquer freyer Will und aus ohngezwungenem Herzen herstammende Meynung seyn und bleiben solle, den Sie dergestalten nach Ihrem Todt vest gehalten und vollzogen, zu desto mehrerer Bekräftigung aber sich hiernach respective eigenhändig unterschriben haben

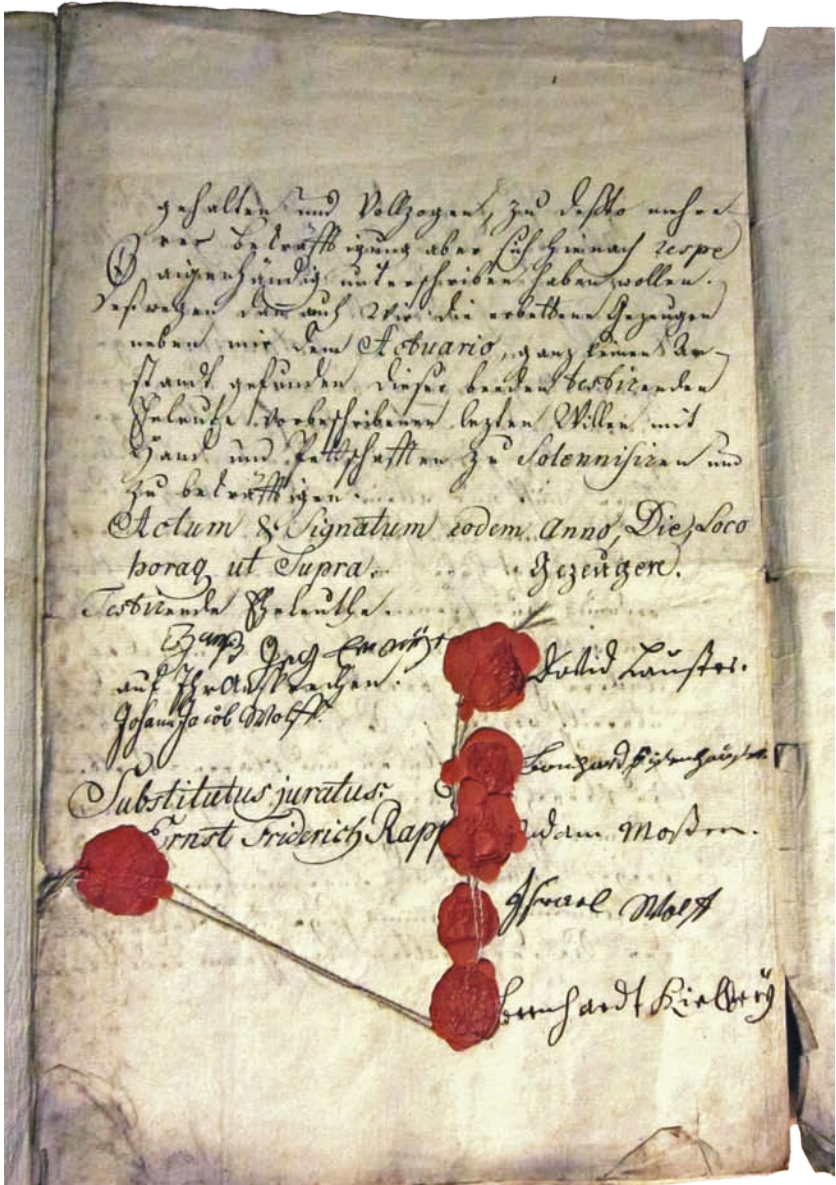


Abb. 3: Eigenhändige Unterschrift des Hans Georg Erlmeyer auf seinem Testament; wenige Tage später verstarb er. Quelle: Ortsarchiv Stetten A 2721.

wollen. Deswegen dann auch wir die erbettene Gezeugen neben mir dem Actuario, ganz keinen Anstandt gefunden, dieser beeden testirenden Eheleute vorbeschribenen lezten Willen mit Hand und Pettschafften zu solennisiren und zu bekräftigten.

Actum & Signatum eodem anno, die, loco horaque ut supra.

Testirende Eheleute:
Hans Georg Erlenmayer

Gezeugen:
David Lauster
Leonhard Fißenhauser
Adam Moser
Israel Wolff
Bernhardt Kielbrey

auf ihr Ansprechen:
Johann Jakob Wolf

Substitutus juratus:
Ernst Friderich Rapp

Testamentseröffnung

Johann Georg Erlenmeyer starb nur wenige Tage, nachdem dieses Testament verfasst worden war. Es wurde am 16. September 1777 eröffnet, nachdem die Inventur errichtet worden war.

Bempflingen

Auch in Bempflingen hat es zweifellos Erlenmaier gegeben. Folgende Einträge aus den schwer lesbaren Kirchenbüchern – Taufregister seit 1647, Ehe- und Totenregister seit 1648 – wurden gefunden:

5. 2. 1658 ist begraben worden Maria, Johannes Erlenmaiers allhier eheliche Hausfrau in ihrem 70. Lebensjahr
(15.)12. 1670 ist begraben worden Agnes, Johannes Erlenmeyers seelig Wittib, Alter 80 Jahre; vermutlich war sie die zweite Frau des vorgenannten Johannes Erlenmaier

Außerdem findet sich im Ortssippenbuch Nagold (Bd. 4 Stadtteil Hochdorf) ein Hinweis auf die Familie Erlenmaier aus Bempflingen: 19. 7. 1646 Hochdorf proklamiert Michael Fruoth mit Barbara Erlenmayer, Tochter des Hans E(rlenmayer), Bempflingen.

Heimsheim

Im Ehebuch von Heimsheim finden sich folgende Einträge:
Anno 1709, d. 17. 7bris seyn nach gehaltener Predig copuliert wordte Johann Jakob Haag, Leinenweber, Joh. Michael Ragen Bürgers u. Inwohners allhier ehelicher Sohn u. mit ihme Anna Barbara, Joh. Örlennmeyers, sel. Corporals ehemals unter Ihro hochfürstl. Durchl. Gardi zu Fueß hinterlassener Wittwe Anno 1724, d. 21. Novemb: Johannes Erlenmayer, Johann Erlenmaiers selig gewesten Corporals unter der hochfürstl württemberg. Grenadier nachgelassener ehelich lediger, am jetzo aber Jakob Haag, Bürger und Webers allhier

Karl Egloff

Stieff-Sohn und mit ihme Maria Magdalena, Melcher Webers, Bürger und Leinenwebers allhier ehel. ledige Tochter.

Rudersberg, OA Welzheim

Simon Erlenmaier, 24. Juni 1546 alter Pfleger vom Schloss Waldenstein¹¹

Schlussbetrachtung

Es gab also im 16., 17. und 18. Jahrhundert in verschiedenen Orten Württembergs Familien mit dem Namen Erlenmeyer, wobei die unterschiedliche Schreibweise vernachlässigt werden kann. Da es sich bei dem dargestellten Vorkommen mehr oder weniger um Zufallsfunde handelt, ist es also durchaus möglich, dass es auch noch an anderen Orten Familien dieses Namens gegeben hat. Anzunehmen ist des Weiteren auch ein Zusammenhang zwischen diesen Familien. Die räumliche Verteilung lässt auch die Vermutung aufkommen, dass es einen »östlichen Stamm« im Raum Welzheim, Stetten und Plüderhausen (Remstal) und einen »westlichen Stamm« im Raum Tübingen, Bempflingen, Heimsheim gegeben haben könnte. Beim jetzigen Kenntnisstand kann man darüber aber nur spekulieren. Es ist aber davon auszugehen, dass alle heute lebenden Träger dieses Namens von dem eingangs genannten Mönshheimer Forstknecht Johann Georg Erlenmaier (1686–1713) abstammen. Dies gilt auch für die in den USA lebenden Namensträger.

¹¹ Walther Pfeilsticker: Neues Württembergisches Dienerbuch, 3 Bände, Stuttgart 1957–1973, § 2788.